



Wettbewerb MENSCHEN und ERFOLGE— Gewinner aus der LAG „Stettiner Haff“



Projektauszeichnung in Berlin

— LEADER-Projekt der LAG „Stettiner Haff“, wird als einziges aus M-V bei Bundeswettbewerb geehrt —

Die „Gärtnerei Koblenz“ ist ein Projekt der Gemeinnützigen Werk- und Wohnstätten GmbH (GWW GmbH) mit Sitz in Pasewalk.

Aus 585 zugelassenen Beiträgen zum gelungenen Engagement für die ländliche Entwicklung wurden zwölf Auszeichnungen vergeben. Eine Auszeichnung konnten die Vertreter der GWW GmbH entgegennehmen.

Die GWW betreibt in dem kleinen Dorf Koblenz einen integrativen Gartenbaubetrieb, in dem vor allem behinderte Mitarbeiter tätig sind. Die Kantine, Aufenthalts- und Bildungsräume der Gärtnerei waren stark sanierungsbedürftig und auch der Dorfgemeinschaft fehlten gemeinschaftlich nutzbare Räumlichkeiten für Dorffeste und Vereinsaktivitäten. Die Dorfgemeinschaft und die GWW entschlossen sich, diese Probleme mit einem gemeinsamen Projekt zu lösen. Dazu wurde zunächst 2009 ein behindertengerechtes Sanitär- und



Mehrzweckgebäude auf dem Gärtnergelände errichtet.

In einem Folgeprojekt wurde die ehemalige Kantine der Gärtnerei saniert und wird jetzt als **multifunktionales Begegnungszentrum** von der Dorfgemeinschaft und den Beschäftigten der Gärtnerei genutzt. Tagsüber stehen die Räume den Beschäftigten als Pausen- Therapie- und Schulungsräume zur Verfügung, außerhalb der Gärtnerbetriebszeiten werden sie von der Dorfgemeinschaft genutzt.



Auch gemeinsame Veranstaltungen werden hier durchgeführt.

Die Kooperation der Gemeindeverwaltung und der Gärtnerleitung sowie die gemeinsame Nutzung lei-



ten einen **wichtigen Beitrag zur Integration der Behinderten und des Betriebes in das Dorfleben.** Zu-

dem erhält das kleine Dorf eine soziale Infrastruktur, die es aus eigener Kraft nicht realisieren könnte.

Regina Teßmann
LAG Stettiner Haff
Tel. 03973 - 255 317
E-Mail: r.tessmann@lkuer.de

Für eine „Nachhaltige Landwirtschaft und Lebensqualität“ in Mecklenburg- Vorpommern

Eröffnungssymposium zur 12. Regionalen Nachhaltigkeitsausstellung von StALU MM und Universität Rostock am 25. Mai 2011 mit breiter Teilnehmerresonanz

Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg (StALU MM) und der Wissenschaftsverbund Um-Welt (WVU) der Universität Rostock haben in diesem Jahr bereits zum 9. Mal zum **Symposium** aus der Reihe „Die Universität Rostock als aktiver Partner von Kommunen und Regionen für eine nachhaltige Entwicklung“ am Mittwoch, den 25. Mai 2011, eingeladen. Über 70 Interessenten hatten sich für die Veranstaltung angemeldet.

„**Nachhaltige Landwirtschaft und Lebensqualität**“ hieß das diesjährige Thema des Symposiums, womit traditionell die gleichnamige 12. Regionale Nachhaltigkeitsausstellung von StALU MM und Universität Rostock eröffnet wird. Die Veranstalter richteten sich mit diesem aktuellen Thema vor allem an Vertreter von Kommunen, Produzenten, Vermarkter, Anbieter und Konsumenten von Produkten einer nachhaltigen regionalen Landwirtschaft sowie an Fachbehörden, Institutionen und Einrichtungen, Vereine, Verbände sowie weitere regionale Akteure aus dem ländlichen Raum der Region Mittleres Mecklenburg/ Rostock.

Im Mittelpunkt des Symposiums stand vor allem die **Bedeutung und Nutzung nachhaltiger Bewirtschaftungsformen in Mecklenburg-Vorpommern für eine Steigerung der Lebensqualität** mit besonderem Fokus auf die Lebensmittelproduktion und -vermarktung. Die Veranstalter wollten den Gästen einen allgemeinen Eindruck über die Vielfalt der Landnutzung und Bewirtschaftungsformen vermitteln.



„Gerade eine zukunftsorientierte Landbewirtschaftung und eine ansprechende Lebensqualität im ländlichen Raum sind wichtige Indikatoren für die Bewertung der nachhaltigen Entwicklung im landwirtschaftlich orientierten Flächenland Mecklenburg- Vorpommern.“, unterstreicht der Vorsitzende des WVU der Universität Rostock, Prof. Dr. Wolfgang Nieke, die diesjährige Themenwahl für Ausstellung und Symposium.



Gespräche mit Ausstellen, hier mit Frau Uta Nehls von der Neuen Verbraucherzentrale in M-V

Im Rahmen der **Posterausstellung** präsentierten sich in diesem Jahr 12 regionale Akteure aus den Bereichen Forst-, Fischerei- und Landwirtschaft sowie Agrarmarketing und ländlicher Tourismus mit ihren aktuellen Themen und Projekten. Dazu gehörten u. a. der Verein LANDURLAUB Mecklenburg-Vorpommern e.V.,

das Stadtforstamt Rostock, die Neue Verbraucherzentrale in Mecklenburg und Vorpommern e.V. sowie das Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei M-V und das FBN Leibniz Institut für Nutztierbiologie in Dummerstorf. Neu in diesem Jahr wird die anschließende weitere Präsentation der Posterausstellung auf fachbezogenen Großveranstaltungen in M-V sein, wie z.B. auf der Mela im September 2011 in Mühlengeez.

Der Leiter des StALU MM, Hans-Joachim Meier, wies vor allem auf die einleitenden fachbezogenen Ausführungen vom Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V, Dr. Till Backhaus, sowie vom Vizepräsidenten des Landesbauernverbandes M-V, Hans-Heinrich Rave, zur Eröffnung des Symposiums hin. „Mit dem diesjährigen Thema wird zugleich die enge Verbindung von Natur- und Umweltschutz mit einer nachhaltigen Landbewirtschaftung deutlich sichtbar; genau das Arbeitsfeld unserer im vergangenen Jahr neu gebildeten Behörde.“, hob der StALU Amtsleiter hervor.

Die Veranstalter StALU MM und Universität Rostock präsentieren sich mit Ihrer Veranstaltung in diesem Jahr erneut als **offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“** für den Zeitraum 2011/2012.

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter www.wvu.uni-rostock.de und unter www.stalu-mittleres-mecklenburg.de.

TERMINE TERMINE TERMINE

*22 bis 28 August 2011
Amaze Me LEADER
Internationale Aktionstage für junge Akteure
der ländlichen Entwicklung
Finnland*

*28. August 2011
Ver.di Forum Nord e.V.
Kulturwandel im Garten der Metropolen
Müritzeum, Waren, 19:30 Uhr
06./07. September 2011*

*Zielgruppenorientierte Bürgerbeteiligung —
Neue Akteure für den regionalen Prozess gewinnen und motivieren, DVS-Workshop
Gotha*

*15.—18. September 2011
MELA — Fachausstellung für Landwirtschaft,
Mühlengeez*

*02. Oktober 2011
Tag der Regionen — Aktionszeitraum 23. September bis 09. Oktober 2011*



LAG "Stettiner Haff"



stettinerhaff

Fast zu schön zum Weitersagen.

Im Fokus:

Einwohner:	72.296
Fläche:	1.624 km ²
Bevölkerungsdichte:	44 Einwohner pro km ²
Gründung LAG:	17. April 2007
LEADER-Budget:	4.799.369,72 €

Abgrenzung:

Die LEADER-Region „Stettiner Haff“ entspricht den administrativen Grenzen des Landkreises Uecker-Randow. Zur Region gehören die drei amtsfreien Städte Pasewalk, Ueckermünde und Strasburg. 52 Gemeinden einschließlich der Städte Torgelow, Eggesin und Penkun die sich zu vier Ämtern zusammengeschlossen haben.

Die Region liegt an der nordöstlichen Grenze der Bundesrepublik Deutschland und ist der östlichste Kreis des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern. Die Region ist Teil der Euroregion POMERANIA und des Regionalen Planungsverbandes Vorpommern.



Charakteristika/ Besonderheiten:

Prägend für das Landschaftsbild sind das Stettiner Haff, die ursprünglichen Ortschaften und die unterdurchschnittliche Siedlungsdichte, die unzerschnittenen weitläufigen Landschaftsstrukturen, die Flüsse Uecker, Zarow und Randow mit ihren Niederungen und dem Randowbruch, die Ueckermünder Heide, die Brohmer Berge und die ausgedehnten Nadel-, Buchen- und Mischwälder und die landschaftsprägende land-, forst- und weidewirtschaftliche Nutzung.

Das Leitbild „Natur und Kultur als Partner der wirtschaftlichen Entwicklung“ stellt einen wirkungsvollen Handlungsrahmen für die Vernetzung der Akteure sowie der Projekte da.

Mitglieder:

Vorsitzender: Dipl. Ing. Hartmut Kaiser Landkreis Uecker-Randow

2. Stellvertreter des Landrates und Fachbereichsleiter Bau, Planung und Kataster

Stellv. Vorsitzender: Wolfgang Schubert Ukranenland Historische Werkstätten e. V.

- *Landkreis Uecker-Randow*
- *ARGE*
- *FEG*
- *Bauernverband Uecker-Randow e. V.*
- *Landtagsabgeordnete*
- *Stadtverwaltung Strasburg*



- *Amt Löcknitz-Penkun*
- *StALU Vorpommern*
- *Kreislandfrauenverband UER e. V.*
- *IHK zu Neubrandenburg*
- *Förderverein für Naturschutzarbeit Uecker-Randow-Region e. V.*
- *Fremdenverkehrsverein „Stettiner Haff“ e. V.*
- *Kreisvereinigung Lebenshilfe e. V.*
- *Landesforst Mecklenburg-Vorpommern*
- *Naturpark „Am Stettiner Haff“*

Handlungsfelder:

- Bildung und Qualifizierung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Sicherung bestehender und Schaffung neuer Erwerbsmöglichkeiten
- Entwicklung der Infrastruktur
- Steigerung der Attraktivität der Kulturlandschaft und Sicherung der Ressourcen



Geschäftsstelle:

Regina Teßmann, Marita Bösel
LEADER-Regionalmanagement der LAG „Stettiner Haff“ im Landkreis Uecker-Randow
FB Bau, Planung und Kataster
An der Kürassierkaserne 9
17309 Pasewalk
Tel. 03973 – 255 317
Fax 03973 – 255 586
E-Mail: r.tessmann@lkuer.de

StALU MM erhält EMAS- Zertifizierungsurkunden für Dienststellen in Rostock und Bützow



Erstmals erhält das StALU MM als neu gebildete Landesbehörde mit zwei Dienststellen – in Rostock und Bützow – die **EMAS- Zertifizierungsurkunden**, eine EU-weite Anerkennung für ihre Umweltleistungen.

Die IHK zu Rostock als zuständige Registrierungsstelle für die EMAS-Zertifikate in der Region Mittleres Mecklenburg/ Rostock freut sich über dieses Engagement der Umwelt- und Landwirtschaftsbehörde, die mit der Zertifizierung ihrer eigenen Umweltleistungen beispielgebend vorangeht. „Besonders hervorzuheben ist die

seit dem Jahr 2001 erfolgte kontinuierliche Beteiligung des ehemaligen Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur (StAUN) Rostock und heutigen StALU MM am Öko-Audit-Prozess verbunden mit der Erweiterung dieses EU weiten Gütesiegels auf die Dienststelle in Bützow.“, hebt Dr. Christine Grünewald bei der Urkundenübergabe hervor. „10 Jahre Öko-Audit im StALU MM in Rostock, das heißt Engagement, Ausstrahlung, Verantwortungsbewusstsein und vor allem Stabilität in Sachen Umwelt und Nachhaltigkeit auf hohem Niveau.“, resümiert die Geschäftsführerin bei der IHK zu Rostock. Die Landesbehörde gehört damit zugleich zu den Gründungsmitgliedern der Umweltallianz M-V.

EMAS ist die Abkürzung für das europäische Umwelt-Audit- System („Eco Management and Audit Scheme“). Seine Grundlage bildet heute die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprü-

fung (EMAS III). Als äußeres Zeichen der erfolgreichen Teilnahme am Öko- Audit- Prozess darf das EMAS-Logo im Briefkopf geführt werden.



Frau Dr. Christine Grünewald, Geschäftsführerin bei der IHK zu Rostock, überreicht dem Amtsleiter des StALU MM, Herrn Hans-Joachim Meier, die Urkunden für die Dienststellen Rostock und Bützow

Treffen regionaler Akteure der Schaalseeregion – Die Kunst des Netzwerkens war gefragt!

Mitten in der Schaalsee-Landschaft, auf dem Arche Hof in Kneese, trafen sich am 19. Mai Künstler, Unternehmer und Tourismusexperten der **Schaalseeregion** um einen gemeinsamen **Weg in die Zukunft** zu planen. Organisiert wurde der Nachmittag durch die Lokale **Leader-Aktionsgruppe „Mecklenburger Schaalseeregion - Biosphärenreservatsregion“** und das



Amt für das Biosphärenreservat Schaalsee.

Beide Partner engagieren sich seit langem für eine zukunftsfähige Regionalentwicklung in der Biosphärenreservatsregion: Die vom Amt für das Biosphärenreservat Schaalsee 1998 gegründete **Regionalmarke „Biosphärenreservat Schaalsee – Für Leib und Seele“** stellt ein wichtiges Instrument dar, um die nachhaltige Wirtschaftsentwicklung zu fördern. Entstanden ist ein umfangreiches Netzwerk aus Gastronomie und Unterkunft, Kunst und Handwerk, Urlaub und Freizeit, Landwirtschaft, Gesundheit und Soziales.

Im Mittelpunkt standen an dem Nachmittag die LEADER-Akteure sowie die Regionalmarkeninhaber, denn sie bilden die Knotenpunkte des gemeinsamen Netzwerkes. Mehr als **90 Teilnehmer aus Verwaltung, Tourismus, Wirtschaft und Landwirtschaft** nutzten die Gelegenheit in entspannter Atmosphäre, interessanten Menschen zu begegnen, neue Kooperationspartner zu finden, sich mit alten Bekannten wieder zu treffen aber auch um Informationen und Sichtweisen auszutauschen und vieles mehr.

So berichtete u.a. Herbert Piotrowski, Bürgermeister der Gemeinde Grambow, über die Bemühungen und Erfolge seiner Gemeinde auf dem Weg zu einem Dorfladen. Frau Ute Rohrbeck informierte über den neu eröffneten Regionalwarenladen in Zarrentin.

Aufgelockert wurde der Nachmittag durch Probefahrten auf Elektrorädern, einer Tour über das Gelände des Arche-Hofs und ein abschließendes gemeinsames Grillen.





Der **Arche-Hof** ist eine Einrichtung der Lebenshilfswerk Hagenow gGmbH. Mit seinem nachhaltigen Wirtschaften setzt er auf Regionalität und ist zu einem festen Bestandteil der Schaalsee-Region geworden.

Mit Hilfe der Tätigkeiten eines **ökologischen landwirtschaftlichen Betriebes** können BewohnerInnen und Beschäftigte des Arche-Hofes ihre sozialen und beruflichen Kompetenzen weiter entwickeln und stärken.

Der Arche-Hof bildet als Arbeits- und Wohnstätte eine Hofgemeinschaft und bietet derzeit 30 Arbeits- und 12 Wohnplätze für behinderte Menschen.

Regionalmanagementwechsel in der LAG „Demminer Land“

Seit dem **01.07.2011** werden die Geschäfte der LAG „Demminer Land“ von der **neuen Regionalmanagerin Juliane Henke** geführt. Sie übernahm die Stelle von Christina Heß, die aus persönlichen Gründen nach Rostock wechselte.



Chr. Heß und J. Henke, Foto: H. Jaster

Frau Henke ist gebürtige Neukalenerin und mit der Region „Demminer Land“ eng verbunden. Nach dem

Hier leben und arbeiten Menschen, die in der Hofgemeinschaft innerhalb einer natürlichen, schützenswerten Landschaft den geeigneten Rahmen für ihr berufliches und persönliches Engagement finden. Daneben ist der Arche-Hof durch seine besonderen Angebote ein Aktions- und Begegnungsort im Biosphärenreservat und bot den perfekten Rahmen für die Ideenschmiede der regionalen Akteure.

Am Ende waren sich daher alle einig: Ein regelmäßiger Austausch zwischen den Regionalmarkeninhabern und LEADER-Projektverantwortlichen bietet auch zukünftig die beste Möglichkeit Kooperationen weiter voranzutreiben und über Zukunftschancen zu diskutieren.

Madeleine Kusche
LAG Mecklenburger Schaalseeregion
Tel: 038872/ 929 16
E-Mail: regionalentwicklung@rehna.de

Studium der Landschaftsplanung und ihrer Arbeitstätigkeit in Berlin ist sie nun wieder im Landkreis Demmin ansässig und kann ihren Beitrag zur Mitgestaltung und Förderung der Region beisteuern.

Frau Henke bedankt sich auf diesem Wege bei Frau Heß für Ihr Engagement, Ihre Einsatzbereitschaft und Ihren Enthusiasmus in den vergangenen drei Jahren und wünscht Ihr für die Zukunft alles Gute.

Juliane Henke
LAG Demminer Land
Tel. 03998/ 434 351
E-Mail: juliane.henke@lk-demmin.de

Impressum



Madeleine Kusche
LAG Mecklenburger Schaalseeregion

Freiheitsplatz 1
19217 Rehna
038872/ 929 16

regionalentwicklung@rehna.de
www.leader-schaalsee.de

grundlayout: deutsche vernetzungsstelle ländliche räume



Newsletter / LEADER - Regionen M-V

LEADER-Geschäftsstellen

LAG Demminer
Land



Juliane Henke
Regionalmanagerin

Landkreis Demmin
Adolf-Pompe-Str. 12-15
17109 Demmin

03998-434351
juliane.henke@lk-demmin.de
www.lag-demminer-land.de

LAG Güstrower Landkreis

Marianne Dietrich
Regionalmanagerin

Landkreis Güstrow
Am Wall 3-5
18273 Güstrow

03843-7556112
marianne.dietrich@kreis-gue.de
www.twfg.de

LAG Mecklenburgische
Seenplatte-Müritz



Dagmar Wilisch
Regionalmanagerin

Landkreis Müritz
Zum Amsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

03991-782207
wilisch@landkreis-mueritz.de
www.landkreis-mueritz.de

LAG Mecklenburg-
Strelitz



Bettina Wilhelm-Wiehle
Regionalmanagerin

Landkreis Mecklenburg-Strelitz
Woldegker Chaussee
3517235 Neustrelitz

03981- 481425
wilhelm-wiehle@lra-mst.de
www.mecklenburg-strelitz.de

LAG Nordvorpommern

Walther Benkert
Regionalmanager

Landkreis Nordvorpommern
Bahnhofstraße 12/13
18507 Grimmen

038326-59297
walther.benkert@lk-nvp.de
www.leader-nvp.de

LAG Ostsee-DBR



Olaf Pommeranz
Regionalmanager

Landkreis Bad Doberan
August-Bebel-Straße 3
18209 Bad Doberan

038203-60534
olaf.pommeranz@lk-dbr.de
www.ostsee-dbr.de

LAG Ostvorpommern

Renate Hübner
Regionalmanagerin

Landkreis Ostvorpommern
Demminer Str. 71-74
17389 Anklam

03971-84209
leader-ovp@landkreis-ostvorpommern.net
r.huebner@landkreis-ostvorpommern.net

LAG Rügen

Stefanie Dobelstein
Regionalmanagerin

Landkreis Rügen
Störtebekerstraße 30
18528 Bergen auf Rügen

03838-813297
stefanie.dobelstein@landkreis-ruegen.de
www.leader-ruegen.de

LAG Mecklenburger
Schaalseeregion – Bios-
phärenreservatsregion



Madeleine Kusche
Regionalmanagerin

Amt Rehna
Freiheitsplatz 1
19217 Rehna

038872-92916
regionalentwicklung@rehna.de
www.leader-schaalsee.de

LAG Stettiner Haff



Regina Teßmann
Regionalmanagerin

Landkreis Uecker-Randow
An der Kürassierkaserne 9
17309 Pasewalk

03973-255317
r.tessmann@lkuer.de
www.lkuer.de

LAG SüdWest-
Mecklenburg



Ingrid Herrmann
Regionalmanagerin

Landkreis Ludwigslust
Garnisonsstr. 1
19288 Ludwigslust

03874-6241960
leader@ludwigslust.de
www.kreis-lwl.de

LAG Warnow-Elde-Land

Kristin Hormann
Regionalmanagement

Landgesellschaft Mecklenburg-
Vorpommern mbH
Lindenallee 2a
19067 Leezen

03866-404196
kristin.hormann@lgmv.de
www.warnow-elde-land.de

LAG Westmecklenburgi-
sche Ostseeküste



Erich Reppenhagen
Regionalmanager

Landkreis Nordwestmecklenburg
Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen

03881-722281
reppenhagen@nordwestmecklenburg.de
www.region-wmo.de

